



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist tatsächlich schon wieder fast soweit ... Weihnachten steht vor der Tür. Wieder einmal ist das Jahr viel zu schnell vergangen. Wo ist nur die Zeit geblieben? Wie ist das Jahr gelaufen, für Sie persönlich und wie für uns alle? Politisch standen die Wahlen im Mittelpunkt. Im Frühjahr wurden neue Gemeindevertretungen gewählt. Sind Sie zufrieden? Die neuen Mannschaften haben sich gefunden und die Arbeit aufgenommen. Großprojekte wie z.B. in die Straßen- und Kanalsanierung in Schwarzbuck oder der Bau des MarktTreffs in Hohenfelde beschäftigen die Politik und die Bürgerinnen und Bürger. Auch 2014 steht den Kommunen viel Arbeit bevor. Auf Bundesebene haben wir nun die große Koalition, da werden wir alle genau hinschauen, ob das eine Erfolgsgeschichte wird. Ansonsten erinnern wir uns im Rückblick auch an "Christian" und "Xaver". Die Tönkerei ist insgesamt noch gut davon gekommen, trotzdem sollte es uns allen zu denken geben, dass die Unwetter und Naturkatastrophen heftiger und häufiger werden, natürlich nicht nur bei uns. Trotz allem bleibt uns auch der schöne, lange Sommer in Erinnerung, vergessen sind dadurch schon fast das verschneite Osterfest und der viel zu lange und kalte Winter.

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten uns einmal mehr für Ihre Treue bedanken. In diesem Jahr haben wir wieder fünf Ausgaben herausgegeben. Wir versprechen, dass wir auch 2014 wieder für Sie "am Start" sind. Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder unseren treuen Werbepartnern. Ohne Sie, ohne Ihre finanzielle Unterstützung, wäre die Zeitung so nicht möglich. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder auf Sie zählen können.

Wir wünschen Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden, ein frohes Fest, einen "guten Rutsch" und alles erdenklich Gute für das neue Jahr, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit. Genießen Sie die Zeit im Kreise Ihrer Lieben, versuchen Sie, vom Alltagsstress ein wenig abzuschalten und sammeln Sie Kräfte für einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Ihre Tönker-Redaktion

Skat und Kniffeln im DGH

Am Freitagabend den 3. Januar 2014 um 19.30 Uhr ist es wieder soweit, die Tröndeler Feuerwehr lädt zum Skat und Kniffeln ein. Wehrführer Helmut Köpsel und Günter Rüscher als Organisator freuen sich bestimmt über eine rege Beteiligung. **H.K.E.**

Wir wünschen zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und im neuen Jahr Gesundheit und Glück.



**THOMAS
FREHSE**

Handels- & Dienstleistungsagentur
Telefonanlagen und andere Produkte
Ihr Fachmann für
Kommunikations- und Sicherheitstechnik



Fon 04581 418281

Fax 418288

Mobil 0151 14646510

thomas.frehse@t-online.de

www.ThomasFrehse.de

Neujahrs-Schwimmen

"De Tönker" möchte Sie/Euch im Namen der Weissenhäuser Strand GmbH & Co. KG über ein sehr interessantes Angebot informieren. Der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand lädt alle Kinder und Jugendlichen (bis 16 Jahre) zu einem Besuch des **subtropischen Badeparadieses** ein. Der Eintritt ist **frei**, die Aufenthaltsdauer des Besuchs ist unbegrenzt. Begleitende Eltern oder Aufsichtspersonen zahlen einen Sondereintrittspreis von nur € 5,00. Dieses Neujahrs Geschenk an die Kinder kann eingelöst werden am **Samstag, 18.1.14, und Sonntag 19.1.14**, jeweils ab 10.00 Uhr. Die Gastgeber freuen sich auf Ihren/Euren Besuch. **(R.H.)**

Jetzt geht es weiter

Die Planungen für die Erneuerung/Sanierung der Abwasser- und Niederschlagswasserleitungen in Emkendorf gehen in die letzte Phase. Die Sichtung der Fragebogen ist abgeschlossen. Änderungen für die Ausschreibung der Baumaßnahmen sind in die Wege geleitet. Ende 2014 sollen die Bagger rollen! **H.K.E.**

Weniger Geld für Kohl, Schröder und Wulf

Die Reform kommt in Gang

Nach langem Drängen des Bundes der Steuerzahler wagt sich die SPD als erste aus der Deckung und legt einen Gesetzentwurf zur Reform der Altersbezüge der Bundespräsidenten vor. Bereits Ende November letzten Jahres beschloss der Bundestag, die teils üppigen Sach- und Personalleistungen für Altbundes-Präsidenten abzubauen. Da sich diese Kosten für Büro, Personal, Fahrer und Dienstwagen pro Jahr und Altpräsident auf durchschnittlich rund 300 000,- Euro belaufen, setzte der Bundestag jetzt Schranken. Maximal vier Mitarbeiter dürfe ein Altbundespräsident künftig haben. Sein Büro muss sich zudem in den Räumlichkeiten des Bundestages befinden, um auch hier weitere Kosten zu sparen. Diese Neuregelung betrifft nicht nur die Altbundespräsidenten, sondern ebenso künftige Altkanzler. Bei den Altkanzlern ist dies auch nötig, denn sie stehen den Alt-Bundespräsidenten in punkto Ausstattung in nichts nach. So verfügt das Büro von Altkanzler Schmidt über sechs Mitarbeiter. Kohl und Schröder bringen es sogar auf je sieben Beschäftigte, die bis zu B6 (Grundgehalt 8622,-Euro) bezahlt werden. Bis letzten Jahres fielen zudem Büro- und Reisekosten von 62 000,- Euro an. Auch die Fraktionen übernehmen weitere Sachkosten für die Altkanzler. Das Bundeskriminalamt ist wiederum für die Sonderschutzfahrzeuge zuständig. Insgesamt sind Altkanzler Schmidt vier Dienstwagen zugeordnet, Kohl sechs und Altkanzler Schröder sieben. Alles meist hochmotorisierte Karossen mit dem Stern auf der Haube. Die Steuerzahler mussten bisher insgesamt 1,3 Mio. Euro für die Fuhrparks bereitstellen. Nun nimmt auch die Debatte um den Ehrensold Fahrt auf. Die SPD- Bundestagsfraktion brachte im Dezember einen Gesetzentwurf ein das geltende Gesetz über die Ruhebezüge des Bundespräsidenten dahingehend zu ändern, das ausscheidende Bundespräsidenten je nach Dauer der geleisteten Amtszeit eine gestaffelte Altersversorgung erhalten. Auf Basis des SPD Vorschlags muss mindestens eine halbe Amtsdauer, also 2,5 Jahre absolviert werden, damit überhaupt ein Versorgungsanspruch entsteht. Dieser beläuft sich dann auf 50 Prozent der Aktivbezüge. Nach einer vollen Amtsdauer erhöht sich dann dieser Anspruch auf 75 Prozent und nach zwei vollen Amtsperioden, also zehn Jahren auf 100 Prozent. Zugleich sollen die Ruhegehälter der derzeitigen Altbundespräsidenten schrittweise gekürzt werden, bis sie nach maximal zehn Jahren den neuen Regelungen entsprechen. Der Bund der Steuerzahler hält den SPD Vorschlag für eine gute Diskussionsgrundlage, um die Regelung zum Ruhegehalt zu modernisieren. Quelle Der Steuerzahler 01/13 v.h



Energieeinsparverordnung wurde noch verschärft

Ab 2016 wird der zulässige Jahres-Primärbedarf um ca. 25 Prozent und die zulässigen Wärmedurchschnittskoeffizienten der Gebäudehülle im Mittel um ca. 20 Prozent reduziert werden. Verschärfungen der Nachrüstpflichten: Bisher mussten lediglich Öl- und Gasheizungskessel, die vor dem 1.Oktober1978 installiert worden sind, außer Betrieb genommen werden. Auf Wunsch des Bundesrates müssen nun ab 2015 sukzessive alle Öl und Gasheizungskessel, die älter als 30 Jahre sind außer Betrieb genommen werden. Zurzeit sind hiervon ca. 500000 Ölheizungskessel und ca. 400000 Gasheizungskessel betroffen. **Vollzug:** Alle oben genannten Pflichten sind mit Ordnungswidrigkeiten bewehrt. Wer sie nicht erfüllt, dem droht ein Bußgeld von 50.000 Euro. v.H

Jahreshauptversammlung der SPD Hohenfelde

Sehr harmonisch verlief die diesjährige Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Hohenfelde. In seinem Bericht blickte Ortsvereinsvorsitzender Ronald Husen auf die politischen Aktivitäten und die zahlreichen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr zurück. Die Wahlkämpfe für die Kommunalwahl und die Bundestagswahl standen dabei im Mittelpunkt. Bei den Wahlen gab es nur einstimmige Ergebnisse, so wurde Dirk Wulf als stellvertretender Vorsitzender ebenso für zwei Jahre in seinem Amt bestätigt, wie die drei Beisitzer(innen) Beate Glende, Hans Werner Voss und Martin Jaecks-Nielsen. Neue Schriftführerin ist Jessica Lantau, den Festausschuss bilden fortan Diana Berg, Christa Lantau, Joachim Prieß und Eric Eger. Ein besonderer Dank ging an den langjährigen Schriftführer Gerhard Zander und das Festausschussteam Renate Zander und Renate vom Hofe. Die Finanzen des Vereins sind stabil, sehr erfreulich ist die Entwicklung bei den Mitgliedern, entgegen dem Trend verzeichnet der Ortsverein steigende Mitgliederzahlen. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Olaf Klausberger und Martin Jaecks-Nielsen mit einem Präsent geehrt. Nähere Informationen und aktuelle Berichte und Termine finden Sie auch unter www.SPD-Hohenfelde-Ostsee.de.

Der SPD-Ortsverein wünscht Ihnen allen schöne Weihnachtstage und alles Gute für 2014! (R.H.)

A yellow advertisement for "HERD UND BERNDT Bauunternehmung GmbH". The text includes "NEU-, AN- UND UMBAU", contact information "Tel.: 0 43 84 - 58 74" and "Fax: 0 43 84 - 58 75", and the address "24238 Selent, Kösterberg 12". There is a logo with the letters "AT" and a stylized figure.

Schöner Auftakt in die Adventszeit

Sehr zufrieden zeigten sich die Organisatoren des Hohenfelder Weihnachtsbasars in Verbindung mit dem traditionellen Tannenbaumanleuchten. Die Veranstaltung begann mit dem Basar um 14.00 Uhr. Zahlreiche Aussteller(innen) hatten unterschiedliche, in die Jahreszeit passende, Weihnachts- und Adventsartikel im Angebot, die auch von den Besuchern gerne gekauft wurden, insgesamt war man mit der Resonanz sehr zufrieden. Der Kulturausschuss war für den Punschverkauf zuständig, die SG Hohenfelde (unter der Leitung von Meike Klausberger-Prieß) für die Aussteller(innen) und das DRK (unter der Regie von Christel Podlech und Angelika Sloom) hatte die Verantwortung für den Kaffee- und Kuchenverkauf im Dorfgemeinschaftshaus übernommen. Alles klappte reibungslos, zu danken gilt es auch hier allen Helferinnen und Helfern sowie den fleißigen Kuchenspendern. Um 16.00 Uhr war es dann soweit, der Kindergartenchor unter der Leitung von Christiane Jedamzik und Sandra Strobel hatte wieder Weihnachtslieder und Gedichte einstudiert, die Lichter am Baum erstrahlten in hellem Glanze und so ließ dann auch nach den Begrüßungsworten von Bürgermeisterin Gesa Fink der Nikolaus nicht lange auf sich warten und hatte für die Kinder kleine Präsente im Rucksack. Da auch Petrus den Organisatoren wohlgesonnen war, waren am Ende des Tages alle zufrieden.

Einige fleißige Frauen der Jugendabteilung der SGH hatten wieder Gestecke und Bastelarbeiten für die Adventsmärkte in Schwartbuck und Hohenfelde vorbereitet. Die Erlöse kamen zum Einen den Kindern der Lütjenburger Tafel zu Gute, deren Weihnachtswunschzettel beim Sporthaus Gehrman in Lütjenburg am Tannenbaum hängen, zum Anderen soll auch die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde unterstützt werden. "De Tönker" meint: Eine sehr nachahmenswerte Aktion. (R.H.)



Liebe Schwartbucker, liebe Schmoeler

und liebe Hundebesitzer, wie jedes Jahr in der dunklen Jahreszeit (warum eigentlich? Hunde müssen doch auch im Sommer) nehmen die berechtigten Beschwerden über stinkende Haufen auf Gehwegen, Seitenstreifen und besonders unangenehm auf dem Schulgelände und im Schulwald stark zu. Ich bitte wirklich sehr darum, die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge zu entfernen. Es reicht auch nicht, sie in einen Beutel zu tun und diesen dann in einen Busch, einen Zaun oder gar in einen Straßenablauf zu hängen oder zu stecken. Die Gemeinde wird neue und zusätzliche Müllbehälter aufstellen, bis dahin entsorgen Sie die Beutel bitte in ihrer Mülltonne. Siehe auch den Leserbrief. Danke.

(Peter Manzke, Bürgermeister)



MAIROSE

RAUMAUSSTATTUNG & SCHNEIDEREI

Isi Mairose-Späth
Wiesengrund 3
24257 Schwartbuck

Fon (04385) 59 35 668
Mobil (0176) 67 71 18 86
E-Mail isi.ms@gmx.de

www.raumausstattung-mairose.de

Schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gesehen. Gekauft. Geliefert.
Passt aber nicht?

"Unsere fachmännische und zuverlässige Schneiderei & Polsterei macht schöne Dinge passende und verleiht ihnen neuen Glanz und Funktionalität. Wir beraten Sie selbstverständlich zu unseren Leistungen und Produkten vor Ort."

Das bisschen Haushalt (MMM)

So hieß vor vielen Jahren einmal ein Schlager, der sich allerdings nicht auf die kommunalen Finanzen, sondern auf das Hausfreundesein bezog. Mit ersteren haben sich alle Jahre wieder die Gemeinden zu befassen. Auch wenn, wie gegenwärtig den Medien zu entnehmen, in Berlin und Kiel die Steuerquellen nur so sprudeln, kommt in den kleinen Gemeinden davon nicht viel an bzw. muss gleich wieder abgeführt werden. So wird der Haushalt der Gemeinde Schwartbuck im Jahr 2014 zwar erstmalig die 1 Mio.-Marke „knacken“, doch entgegen voreiliger Vermutungen werden mit dem Geld keine Radwege gefliert, sondern vor allem Rechnungen bezahlt, auf deren Höhe die Gemeinde selbst gar keinen Einfluss hat. Abgesehen von festgesetzten Beträgen, die als Umlagen an den Kreis (238.000 Euro) und das Amt (94.000 Euro) fließen, sind im neuen Jahr allein 208.000 Euro für die laufenden Schulkosten fällig. Was vielen Einwohnern vermutlich gar nicht bewusst ist, zahlen die Gemeinden nicht nur für ihre eigenen Schulen im Ort, sondern für jedes Kind, das eine auswärtige Schule besucht. Diese Schulkostenbeiträge haben sich seit 2011 annähernd verdreifacht. So werden beispielsweise für das kreiseigene Gymnasium Lütjenburg pro Schüler jetzt 1.170 anstatt 634 Euro im Jahr verlangt. Ähnlich verhält es sich mit den Kindergärten. Abgesehen von den Kosten für den eigenen, wo abzüglich Elternbeiträgen, Landes- und Kreiszuschüssen noch 71.600 Euro bei der Gemeinde bleiben, muss für jedes Kind, das einen auswärtigen Kindergarten besucht, gezahlt werden. Da zum jetzigen Zeitpunkt auch noch gar nicht feststeht, wie viele Kinder im nächsten Jahr welche Schulen oder Kindergärten besuchen werden, ist eine genaue Planung nahezu unmöglich.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Hier soll nicht beklagt werden, dass Kinder Geld kosten, es soll lediglich verdeutlicht werden, dass die Gemeinde selbst kaum Einfluss auf die Höhe der „dicksten Brocken“ hat. Dass dann auch endlich einmal die Sanierung der Duschen im Sportheim für 20.000 Euro angepackt wird, woran sich die Gemeinde mit ca. 8.500 Euro beteiligen wird, hört sich vergleichsweise bescheiden an, ist aber jedenfalls einer der Beträge, über den die gewählten Vertreter selbst bestimmen konnten.

Tagesmutter Sanne bleibt Tröndel erhalten

Naturerlebnisse auf dem Bauernhof und einen
fröhlichen Tagesablauf
mit Spielen, Tanzen, Malen und Gesang.

Flexible Betreuungszeiten
Ferienbetreuung
Hausaufgabenbetreuung

Tagesmutter Sanne - Tel. Nr. 04385/596997
E-Mail: troendelsuse@t-online.de



Eine großartige Veranstaltung

Meist Freitagen und am Montag stehen die geschmückten Garagen und Scheunen bei den entsprechenden Familien offen. Der Punsch duftet, Schmalzbrote und Kekse hoffen auf Verzehr. Die Liedtexte werden verteilt und es wird angestimmt. Eine Geschichte wird vorgelesen. Man kann seinen Gedanken nachhängen. Die Zeit vergeht im Fluge. Bei den Pausen kommt man mit Mitmenschen ins Gespräch die man selten sieht.

In diesem Jahr haben einige Neubürger die Gelegenheit genutzt um sich als Gastgeber gleich vorzustellen. Der lebendige Adventskalender hat sich in Tröndel zu einer festen Größe im Jahresverlauf entwickelt. Ein herzliches Dankeschön, an alle Beteiligten. **H.K.E.**

ALLES AUS EINER HAND ★

KOSMETIK **HOT** FUßPFLEGE

★ **Hairstylistin on Tour**

Ihre mobile Friseurmeisterin für zu Hause

Inh. Nicole Daschke

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit möchte ich mich bei all meinen Kunden, Freunden und Bekannten bedanken. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ★

★ **Das passende Geschenk noch nicht gefunden???**

Sie erhalten bei mir Gutscheine für:

- ★ Trendhaarschnitte
- ★ Form- und Farbveränderungen
- ★ Fußpflege und Maniküre
- ★ Pflegeprodukte für Haut und Haar

Wenn Sie Fragen haben oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

Tel: 04385 / 593843
Mobil: 0163 44 92 55 0

Nicole Daschke
Kapellenstraße 29
24257 Hohenfelde



Liebe Leserinnen und Leser,

„Mich nervt dieser ganze Weihnachtsrummel ja oft. Aber wenn dann erst die Kerzen, die Gerüche, das Gebäck und die Lieder kommen, dann geht mir das manchmal so dermaßen unter die Haut, dass mir plötzlich Tränen in den Augen stehen.“ Das sagte mir mal eine junge Mutter. Was meinen Sie, war sie da nur etwas sentimental? Ich glaube nicht, denn die Mutter spürt, dass es im Advent um mehr geht als nur um ein paar Becher Glühwein, Zimtgebäck und „Jingle Bells“: nämlich um sie selbst geht jetzt, um das, was sie (meist nur heimlich) für sich, ihre Lieben oder auch für die Welt erhofft. Wenn das überhaupt irgendwo einen Ort und eine Zeit hat, dann jetzt in der Adventszeit. Dazu ein paar Gedichtzeilen:

Das wäre schön
auf etwas hoffen können
was das Leben lichter macht und leichter das Herz
das gebrochene ängstliche
und dann den Mut haben
die Türen weit aufzumachen ...
das wäre schön
wenn Gott nicht aufhörte zu träumen in uns
vom vollen Leben ...

Ja, es soll lichter werden bei uns. Deshalb auch immer mehr Kerzen. Bis es endlich weihnachtet, bis es endlich da ist, das Fest: geheimnisvoll ist es und hoffentlich berührt es mich wieder: dieses „Gott wird Mensch“, nicht riesengross, sondern gerne klein, ja klein und hilfsbedürftig wie `n Baby. - Wen von uns rührt nicht auch der Anblick eines Babys! Wer macht seine Tür da nicht wenigstens einen Spalt auf und erkennt sich selbst und seine eigene Schutzbedürftigkeit! Das darf uns schon unter die Haut gehen, wenn uns die Liebe Gottes so menschlich nahe kommt. Mit guten Wünschen für die Advents- und Weihnac

Ihr Pastor Günther Suckow

Gruß aus dem Kindergarten "Löwenzahn"

Der Kindergarten "Löwenzahn" blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück. Wir möchten allen danken, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Bei den Eltern, die immer gern bereit sind uns zu helfen. Bei Großeltern, die uns Geschichten vorlesen. Bei den Spendern, die uns kleine und große Wünsche erfüllen. Beim Gemeindearbeiter, der wirklich alles reparieren kann. Bei den Mitarbeitern, die mit den Kids Englisch, Musik oder Zahnpflege machen. Bei der Gemeinde, die immer ein offenes Ohr für unsere Belange hat. Allen Helfern und Gönnern ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Euch das "Löwenzahnteam"

Christiane und Sandra.

Möller's Fischhus Hohenfelde

Frischfisch vom eigenen Kutter
Räucherfisch

Jetzt wieder Kaltrauch-
Lachs
für Weihnachten und Silvester

Öffnungszeiten: Fr. u. Sa. 9.00
12.00 Uhr

Tel. 0 48 35 / 59 31 43



Bio - HOFLADEN

Geöffnet:
Freitags 14.30 bis 18.00 UHR

Hans Detlef Wiese
Gleschendorfer 7, 24321 Tröndel
04385-1336

*Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage
und einen ruhigen Jahreswechsel.*



Carlotta, Marie und Caroline

Tröndeler Künstler und Unterstützer beim Herbstzauber

Der Lütjenburger Herbstzauber profitierte in diesem Jahr sehr stark von Fähigkeiten Tröndeler Bürger. An 3 Stationen unterhielten oder verwöhnten sie die Besucher des Marktes.

Frank Witte las im Hotel Restaurant Lütje Burg aus Werken von Christian Morgenstern. Sigrun Braun sang mit dem Chor der Kirchengemeinde Blekendorf im Textilhaus Lafrenz. Die durch weitere Gleschendorfer verstärkte Familie Wiese versorgte hier die Besucher in den Gesangspausen mit Bio Produkten. Die Gruppe Soullake, der neben Marie Zorndt und Caroline Hartmann auch Carlotta Braun aus Emkendorf angehört, sangen mit tollen Sound im Modegeschäft Grandios. Die Anzahl der auftretenden Tröndeler ist im nächsten Jahr nur schwer zu steigern. **H.K.E.**

Für den Wahlkreis Plön Neumünster im Deutschen Bundestag

Einzug in den Bundestag - Vielen herzlichen Dank!

Nach langem Warten in der Nacht nach der Bundestagswahl war am frühen Montagmorgen endlich klar: Ich ziehe für unseren Wahlkreis in den Deutschen Bundestag ein und die SPD Schleswig-Holstein ist künftig mit neun Abgeordneten im Bundestag stark vertreten! Unser Wahlkreis hat mit 37,5 Prozent sogar das beste SPD-Erststimmenergebnis der ländlichen Wahlkreise im Norden geholt. Ein großartiger Erfolg, der ohne die vielen unermüdlichen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer, die mich in dieser Zeit unterstützt haben, nicht möglich gewesen wäre. Und natürlich nicht ohne Ihre Stimme und Ihr Vertrauen, vielen herzlichen Dank!

Die ersten Wochen in Berlin - Ein ganz besonderer Tag

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ heißt es in einem Gedicht von Hermann Hesse und das gilt natürlich auch für die erste Zeit als neugewähltes Mitglied des 18. Deutschen Bundestages. Sehr beeindruckend für mich war die erste konstituierende Sitzung der neuen Legislaturperiode, bei der wir den Bundestagspräsidenten gewählt haben. Es war für mich persönlich ein ganz besonderer Tag, auch von einem Gefühl der Ehrfurcht begleitet vor der Verantwortung und Aufgabe, der ich mich mit großer Freude stellen werde. Meine Töchter und mein Mann waren an diesem Tag in Berlin dabei und durften die erste Sitzung von der Besuchertribüne aus miterleben.

Die inhaltliche Ausschussarbeit wird erst nach der Regierungsbildung beginnen, denn die Ausschüsse werden entsprechend der Ministeriumsstruktur gebildet, um deren Regierungshandeln jeweils fachkundig von Parlamentsseite aus begleiten und kontrollieren zu können. Termine in Berlin gab es trotzdem schon reichlich. Denn natürlich wollten wir Abgeordnete uns aktiv in die Arbeitsgruppen zum Koalitionsvertrag einbringen und über den Stand der Koalitionsverhandlungen in den regelmäßigen Fraktionssitzungen unterrichtet sein.

Ich habe außerdem an den Vorbereitungssitzungen der Arbeitsgruppe für Verkehrsinfrastruktur, Bauen und Stadtentwicklung teilgenommen. Ein Thema lag mir dabei aus meinen Erfahrungen aus den vielen Haustürgesprächen im Wahlkampf besonders am Herzen: barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt.

Gut verhandelt und wacker gekämpft - Der Koalitionsvertrag

Das harte Verhandeln hat sich gelohnt. Mein Maßstab ist eindeutig: Ich will Verantwortung übernehmen und mich um die kümmern, die es nicht leicht in der Gesellschaft haben. Der Koalitionsvertrag bedeutet spürbare Verbesserungen für die Menschen, die es OHNE die SPD nicht geben wird:

Ein flächendeckender, gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 €, das ist ein deutliches Plus für Millionen Menschen. Vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sichern wir damit ein Gehalt, bei dem sie nicht mehr auf zusätzliche Sozialleistungen angewiesen sind. Durch die vielen Arbeitsplätze im Tourismusgewerbe profitiert gerade unsere Region von der Mindestlohnregelung und wird besonders den Frauen zugutekommen. Ebenso wird das Entgeltgleichheitsgesetz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ für Frauen Verbesserungen bringen. Auch für die vielen Leiharbeiter, wobei zusätzlich die Überlassung von Arbeitnehmern an eine Leiharbeitsfirma auf 18 Monate begrenzt wird.

Persönlich freue ich mich besonders über die abschlagsfreie Rente mit 63 nach 45 Versicherungsjahren. Auch die Mütterrente soll nicht unerwähnt bleiben: Trotz deutlicher CDU-Handschrift sehe ich hier die immensen Leistungen der Mütter annähernd angemessen gewürdigt. Als berufstätige Mutter wiederum weiß ich, wie entscheidend eine funktionierende Kinderbetreuung für alle Männer und Frauen ist, die Beruf und Kindererziehung parallel meistern müssen. Sechs Milliarden Investitionen in Kindergärten, Schulen und Hochschulen sind bestens angelegt. Das ermöglicht Männern und Frauen eine berufliche Weiterentwicklung auch mit Kindern und sichert eine hochwertige Betreuung und Förderung von Anfang an.

Die Kommunen werden im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes um fünf Milliarden Euro entlastet werden. Der soziale Wohnungsbau wird weiterhin mit 518 Millionen Euro gefördert, so dass den Ländern die Möglichkeit erhalten bleibt, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Mietpreisbremse wird den übermäßigen Preisanstieg bei der Wiedervermietung von Wohnraum eindämmen. Bei den Maklerkosten gilt das marktwirtschaftliche Prinzip: Wer bestellt, der bezahlt. Wir wollen außerdem die Schaffung von generationengerechtem Wohnraum und die energetische Gebäudesanierung mit Förderprogrammen unterstützen.

Und besonders wichtig für unsere ländliche Region: Wir wollen die Niederlassung von Ärzten in unterversorgten Gebieten verbessern und auch die wohnortnahe Krankenhausversorgung sicherstellen.

Das alles sind klare Verbesserungen für die Menschen vor Ort, deshalb habe ich dem Koalitionsvertrag zugestimmt.



Birgit Malecha-Nissen

Wahlkreisbüro Dr. Birgit Malecha-Nissen, MdB
Telefon: 04344/4090214

LEEVE.GOODE WIHNACHTSMANN.....

Sicher kennt ihr diese Leute, die sich über den kommerzialisierten Weihnachtsrummel mokieren, sich abwenden und sagen: Wir schenken uns nichts, wir schenken nicht, Punkt. Das muss nichts mit Geiz oder Eigensucht zu tun haben. Ich kenne jemanden, der mit einer sehr großzügigen Spende für die Taifunopfer auf den Philippinen geholfen hat, einen anderen, der immer den Großteil seines Postens „Geld für Weihnachtsgeschenke“ an gemeinnützige Organisationen wie die Lebenshilfe oder Ärzte ohne Grenzen verteilt. Für manche hat sich das Schenken einfach abgenutzt, die machen sich nichts mehr aus schenken und beschenkt werden. Und dann sind da noch die prinzipiellen Totalverweigerer, Weihnachten auf Sparflamme.

Zu denen gehöre ich nicht, ich halte eher viel vom Schenken, und das nicht nur zur Weihnachtszeit, denn indem ich schenke, will ich mich dem anderen zuwenden, mache ich mir über ihn Gedanken, will ich überraschen und erfreuen. Es mag schon eine Aufgabe sein, dass das Schenken nicht zu einer Orgie ausartet, zu einer unkontrollierten Flut, in der dein Geschenk dann beliebig wird und irgendwie nur an dem Beschenkten vorbei schwimmt. Schenken kann auch keinen Zwang vertragen, darf nicht von der Angst begleitet sein, vielleicht zu enttäuschen, Erwartungen nicht erfüllt zu haben.

Das Eine und das Andere! Der Blick über den Familienkreis hinaus, der ist schon wichtig, auch wenn ich nicht das Leid und die Ungerechtigkeit der Welt beseitigen kann. Aber die Gewissheit zu den Glücklichen zu gehören, die in Deutschland und nicht in Mali geboren sind, der all die guten Jahre erlebt hat, in denen es nur bergauf ging, der sich um sein Einkommen keine Sorgen machen muss, was inzwischen auch für hier geborene nicht mehr selbstverständlich ist, diese Gewissheit nenne ich Glück. Nicht auf den Pfennig schauen zu müssen, mir selbst allerlei leisten zu können, das ist ein so gutes Gefühl, dass es verpflichtet. Zu Solidarität mit Bedürftigen, zum Abgeben.

So gesehen liegt es schon an uns, die wir genug haben - was ist eigentlich genug - Not zu mildern und ein Stück weit für ausgleichende Gerechtigkeit zu sorgen. Nicht überall, aber da, wo wir sie sehen und wo sie uns berührt. Wir sollten auch nicht immer nur nach dem Staat rufen, der tut seinen Teil, indem er dafür sorgt, dass das soziale Netz gut gespannt bleibt und feste Knoten hat.

Ich sprach gerade von einem Pflichtgefühl, aber das trifft es nur zum Teil. Sich mit Spenden an größeren Projekten beteiligen zu können, ist doch auch ein Angebot an mich, mich einzumischen, mitzumachen, am großen Geschehen teilzunehmen. Gemeinsam mit anderen Spendierwilligen Straßenkindern ein Zuhause zu schaffen, mit dem NABU eine Fläche für den Naturschutz zu kaufen, das macht doch auch mir Freude. Dem Bettler, der in der Kieler Holstenstraße sitzt, mit einem guten Wort eine Münze in die Mütze zu werfen, dem Hempel-Verkäufer seine Zeitung abzunehmen, dem rumänischen Akkordeonspieler, dem erbarmungswürdig in der Kälte hockenden Obdachlosen mit einer Kleinigkeit beim Überleben zu helfen, das tut doch auch mir selbst gut.

In diesem Sinne wünscht euch ein frohes Weihnachtsfest, **Euer Theo Tönker**



Holzhof Madeheim
Brennholz / Kaminholz
Helmstorf · Telefon 0 43 81 / 40 99 73
info@holzhof-madeheim.de · www.holzhof-madeheim.de

*Wir wünschen Ihnen gemütliche, warme Weihnachten,
einen guten Rutsch ins Neue Jahr und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.*

Ihre Familie Madeheim



Gute Stimmung auf der Fahrt zum Husumer Weihnachtsmarkt

Bei angenehmem Wetter machten sich kürzlich 52 Teilnehmer per Bus auf den Weg zum Husumer Weihnachtsmarkt. Damit war der Bus fast voll und die Organisatoren der SPD-Ortsvereine aus Tröndel, Schwartbuck und Hohenfelde sehr zufrieden. Schon im Bus war die Stimmung gut, verdursten sollte niemand, die Anreise verlief angenehm kurzweilig. Eine Frühstückspause mit Kaffee und leckeren Brötchen kam bei allen gut an. In Husum waren 5 Stunden Aufenthalt geplant, leckerer Punsch und allerlei andere Köstlichkeiten luden zum Verweilen auf dem Weihnachtsmarkt ein. Die unmittelbare Nähe zur Innenstadt lud auch zum Shoppen ein und so wurde manches Schnäppchen zum bevorstehenden Weihnachtsfest gemacht. Die Zeit verging wie im Fluge, alle fanden sich pünktlich wieder am Bus ein, die Rückfahrt verlief ebenso glatt wie die Hinfahrt und die Getränke reichten auch aus. Die nächsten gemeinsamen Touren stehen bereits fest, im Frühling geht es wieder zum Hamburger Fischmarkt (4.5.), im November (29.11.) zu den Weihnachtsmärkten nach Wanderup und Flensburg. Zu danken gilt es allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. (R.H.)

Tröndel lädt zum Neujahrsempfang

Am 5. Januar 2014 sind wieder alle Tröndeler um 11.00 Uhr zum traditionellen Neujahrsempfang ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Das ist wieder eine Gelegenheit miteinander zu reden. Nicht nur Bürgermeister Schütte Felsche würde sich über möglichst viele Gäste freuen. H.K.E.

Wendland

Bau

Zimmerei u. Treppenbau

Planung und Beratung

Treppen Fußböden Wände
Dächer Gauben
Fundamente
Asbestentsorgung
Zäune Ställe



Büro 04385 5250
Fax 04385 5251
Wendland
Herbert 0172 4279891
Sönke 0172 9404284
Mail info@wendland-bau.de

Inhaber: Herbert Wendland
Techn. Leiter: Sönke

Mühlen 41
24257 Köhn

Lars SCHNEEKLOTH

Phone : 0 43 85 / 8 44
Fax : 0 43 85 / 59 95 12
Mobil : 01 70 / 5 33 68 27



Gleschendorf 23
24321 Tröndel

Zimmerei
Innenausbau
Bauunternehmen

HOLZBAU

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden sowie Bekannten eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.
Familie Schneekloth, Gleschendorf

Leserbrief

Hallo,

da ich oft zu Fuß durch unser Dorf gehe, fällt mir so etwas auf. Ich weiß aber auch, dass sich viele Mitbürger darüber ärgern, und dass mit Recht. Also auch ich bin Hundebesitzer und ärgere mich täglich darüber. Es geht mal wieder um den Hundekot auf den Gehwegen. Wenn man die Dorfstraße so lang geht, liegt alle paar Meter ein Haufen. Sehr "lecker". Auch unser Schulwald wird als Hundetoilette benutzt. In dem Schulwald sollen doch eigentlich unsere Kindergarten- u. Grundschulkinder spielen, das ist aber fast nicht mehr möglich. Diese Entdeckung habe ich gemacht als ich selbstverständlich ohne Hund durch den Schulwald gegangen bin. An der Bushaltestelle (Dorfplatz) allein liegen 4 Haufen, auch da halten sich Kinder und andere Mitbürger auf. Muss das wirklich sein?

Es gab mal eine "nette Aktion" unserer Grundschule mit Fähnchen in den Haufen um die Haufen für jeden sichtbar zu machen.

Wollen wir nicht alle in einem netten sauberen Dorf wohnen?

Ach ja, in Schönberg im Rathaus bekommt man Hundekot-Beutel kostenlos.

Kirstin (Kiki) Hass

SPD Hohenfelde unterstützt German Doctors

Schon traditionell ist eine Spendensammlung unter den Mitgliedern des SPD-Ortsvereins Hohenfelde für einen guten Zweck im Rahmen der Weihnachtsfeier. In diesem Jahr wird die Hilfsorganisation German Doctors mit € 200,00 unterstützt. Wir meinen, eine nachahmenswerte Aktion, die auch jede Privatperson für sich einmal überdenken sollte. Es handelt sich dabei um eine relativ kleine, schlanke, effektiv arbeitende Organisation, deren Verwaltungsaufwand sich in überschaubarem Rahmen hält. Alles über die Organisation, deren Arbeit und die aktuellen Projekte finden Sie unter www.german-doctors.de. R.H.

Fischerklause

**Die Gaststätte
am Hohenfelder Strand**

**Das Team
der Fischerklause dankt
Ihnen für die Treue und wünscht Ihnen
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute im Neuen Jahr.**

**Fischerklause,
Strandstrasse 21, Hohenfelde**

Tel. 0171 7885171

www.Fischerklause-Hohenfelde.de

Gesa Fink neue Bürgermeisterin in Hohenfelde

Die Wahlen standen im Mittelpunkt der letzten Hohenfelder Gemeindevertretersitzung vor der Winterpause. Zur neuen Bürgermeisterin wurde in geheimer Wahl Gesa Fink (FLH) gewählt. Erster Stellvertreter bleibt Ronald Husen (SPD), zum neuen zweiten Stellvertreter wurde Heiner Hartmann (CDU) gewählt. Den Posten von Gesa Fink im Finanzausschuss übernimmt Kai-Uwe Nagel, er wurde auch einstimmig zum Ausschussvorsitzenden gewählt. Neu in der Vertretung (als Nachrücker für Heiner Övermöhle) ist Ulrich Scheel (CDU). Der aktuelle Stand beim MarktTreff ist für alle sichtbar, es geht voran. Das gut besuchte Richtfest ließ erkennen, dass alle sehnsüchtig auf die Eröffnung warten. Beschlossen wurde die Umgestaltung des Schulhofes. Eine separate Einfahrt führt die Besucher des MarktTreffs auf eine wassergebundene Fläche mit klar erkennbaren Stellplätzen. Das Projekt soll in 2014 realisiert werden. Eine weitere Maßnahme ist die Sanierung des Gehweges in der Dorfstraße von der Mühle bis zur Bushaltestelle. Bei der Maßnahme sollen Leerrohre für eine eventuelle Breitbandversorgung mit verlegt werden, ebenso soll das Thema "Beleuchtung" geprüft werden und eventuell die eine oder andere zusätzliche Laterne aufgestellt werden. Auf Antrag der SPD sollen gemeindeeigene Satzungen und Verordnungen zukünftig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und für jeden zugänglich gemacht werden. Am Hauptstrand sollen zwei zusätzliche Mülleimer aufgestellt werden, der "Nippstrand" bekommt zur kommenden Saison zwei neue Bänke und im gesamten Gemeindebereich sollen neue Hundetütenspender aufgestellt werden. **(R.H.)**

Neue Pumpen, neue Störungen?

Seit über 20 Jahren laufen die beiden Abwasserpumpen im Emkendorfer Weg, in letzter Zeit vermehrt mit Störungen. Die Gemeindevertretung hat sich deshalb zum Kauf neuer Pumpen entschlossen. Eine ist bereits probenhalber eingebaut. Beim Einbau und bei den Testläufen wurden zusätzliche Schäden an der Pumpenhalterung, den Rückstauklappen und auch an der 20 Jahre alten elektrischer Steuerung festgestellt. Die Schäden werden schnellstens behoben. Sollte die Anzeige blinken informieren sie bitte den Bgm. oder unseren Gemeindemitarbeiter. **H.K.E.**

Äpfelklauf beim Laternenlaufen

In Tröndel wird immer am Vorabend des Tages zur Deutschen Einheit das Laternenlaufen zelebriert. In diesem Jahr war Treffen am alten Feuerwehrhaus im Hessensteiner Weg. Das Gebäude war dem Anlass entsprechend von Corry Ruhberg liebevoll geschmückt worden. Über 80 Laternen- und Fackelträger setzten sich zur Musik des Lütjenburger / Hohenfelder Spielmannzuges Richtung neues Feuerwehrhaus in Bewegung. Die mit Beleuchtung abgegrenzten Grundstücke erleichterten der Feuerwehr die Absicherung des Zuges. Zwar waren die kleinen Laternenträger etwas erschöpft als das Ziel erreicht war. Vielleicht sollten im nächsten Jahr einige Musikstücke auf der Stelle gespielt werden, um ein aufschließen zu ermöglichen. Am Feuerwehrhaus gab es für alle stärkendes vom Grill und Verstecken Spielen in der Dunkelheit. Dank an unsere Feuerwehr!

Als Frau Haß am nächsten Tag die Deko entfernen wollte, hatten Unbekannte dies schon erledigt. Alles war weg, auch die zum Herbst passenden Äpfel. **H.K.E.**

Dokumenten- EDV- und Webservice Gunnar Lühr

■ Webservice

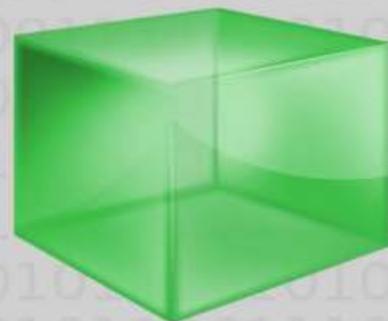
Homepage Gestaltung, Webhosting und Webanwendungen aus einer Hand

■ Hard- und Software

Von der Maus bis zum Server. Verkauf von Hardware, Zubehör und Software.

■ EDV-Dienstleistung

Schnelle Hilfe bei EDV Problemen für Privat- und Geschäftskunden



Gleschendorf 20
24321 Tröndel

www.edv-luehr.de
info@edv-luehr.de

Tel.: 04385/2164900
Fax: 04385/2164910



www.mmeiergalabau.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine entspannte Weihnachtszeit !

GARTENLANDSCHAFTSBAU M. MEIER

Prost ! auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2014

Planung, Beratung, Ausführung

...für den ganz persönlichen Garten

GARTENGESTALTUNG, DACHBEGRÜNUNG, NATURSTEINARBEITEN, PFLASTERARBEITEN, TREPPENBAU, EINGANGSPODESTE, TEICHANLAGEN, PFLANZARBEITEN, ZAUN- UND MAUERBAU

**Galabau M.Meier, 24321 Tröndel , Tel. 04385-59 69 21
mmeiergalabau@t-online.de**

Gemeindeball steigt am 25.1.2014

Der traditionelle Hohenfelder Gemeindeball findet am Samstag, 25.1.2014, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im "Giekauer Kroog". Der Eintritt ist frei, für tolle Musik mit dem Hohenfelder DJ Jan Staack ist gesorgt. Ab ca. 21.00 Uhr werden kleine Gerichte zu bezahlbaren Preisen angeboten. Erstmals steht auch eine Tombola mit attraktiven Preisen auf dem Programm. Ab 24.00 Uhr organisiert der Kulturausschuss einen kostenlosen Taxi-Shuttle nach Hohenfelde. Anmeldungen werden bis zum 18.1.14 bei Kirstin Fimm (Tel. 599339), Ronald Husen (Tel. 887) oder Hartmut Hampl (Tel. 1203) erbeten. Die Organisatoren hoffen wieder auf eine rege Beteiligung. (R.H.)

Veranstaltungen der Gemeinde Tröndel

Die Termine für 2014 stehen fest. Es gibt zwar keine Feier zum 1. Mai aber dafür ein ausgiebiges Kinder/Dorffest vom 11. bis 13.7.14. Der Schwerpunkt ist am 12. 7. Spiele, Umzug, Livemusik und WM Fußball um den 3. Platz. Für Sonnabend den 14.6.14 ist eine Bustour zum Heidepark Soltau in Vorbereitung. Da Gemeindemittel nicht zur Verfügung stehen sind die Verantwortlichen auf Sponsorensuche um für die Kinder und Jugendlichen einen Preisnachlass zu ermöglichen. Für die Vorplanung melden sich bitte interessierte Mitfahrerinnen und Mitfahrer aus Tröndel bis zum 15.2.14 bei Michaela Vedder 04381 404022 oder Brunhilde Niebuhr 04385 375. Für den 21.6. ist ein Berggottesdienst am Osterfeldberg vorgesehen. Zum Festplatz soll gewandert werden. Abschließend wird am Lagerfeuer gegrillt. Außerdem werden die Seniorennachmittage fortgesetzt. Hier werden noch Durchführende und Helfer gesucht. H.K.E.

Erfolgreiches Gemeindepokalschießen

Sehr zufrieden zeigte sich das Team der Hohenfelder Schützensparte mit dem diesjährigen Gemeindepokalschießen. Trotz widriger Witterungsbedingungen ("Xaver" war gerade zu Gast) haben insgesamt 33 Mannschaften mit 152 Einzelschützen teilgenommen. Damit wurde die Vorjahreszahl weit übertroffen und eine neue Bestmarke gesetzt. Allen Teilnehmern hat es viel Spaß gemacht, in lockerer Atmosphäre war der sportliche Erfolg eher nebensächlich, das gemütliche Beisammensein stand im Vordergrund. Die Sparte hatte wieder viele Leckereien vorbereitet, es wurde wieder zu einer "runden Sache". Siegreiche Mannschaft war das Team "Heilpraktiker Lewke" vor der Vorstandsmannschaft der SGH und dem Team "Debeka Versicherungen". Bei den Einzelergebnissen hatte Hans Rahlf die Nase vorn, auf den Plätzen folgten Jutta Daschke und Albert Wichelmann. Der Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, im nächsten Jahr findet das Gemeindepokalschießen am 4. und 5.12. statt. Die Schützensparte wünscht Ihnen allen ein frohes Fest und einen "guten Rutsch" ins neue Jahr. (R.H.)

Von der ☺ bis
zum 🚲 die schönsten
Weihnachts- 📦
gibt's in der Tretmühle
🚲 Mobil:
01 57 / 37 14 49 74

Aus der Schwartbucker Gemeindevertretung (MMM)

Am 9. Dezember kam die Gemeindevertretung zu ihrer letzten Sitzung im Jahr zusammen, um sich in erster Linie der Verabschiedung des Haushaltes zu widmen (siehe gesonderter Bericht). In der Einwohnerfragestunde bedankte sich Herr Krellenberg für die Bordsteinabsenkung an der Ausfahrt Bötels, die eine Erleichterung für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer bringt. Im weiteren Verlauf stellte sich der neue Amtsvorsteher Volker Schütte-Felsche vor, der gleichzeitig ausführlich über den Sachstand der geplanten Breitbandversorgung berichtete. Als weiteren Besucher konnte der Bürgermeister Herrn von der Decken, den Verwalter der Hessischen Hausstiftung, begrüßen, der noch einmal um Unterstützung seitens der Gemeinde für die geplanten Windkraftanlagen auf den Schmoeler Flächen bat. Abschließend ging der Bürgermeister unter anderem auf das leidige Thema „Hundeschießbüdel“ ein und kündigte an, mehrere zusätzliche Papierkörbe aufstellen zu lassen. Leider hätten sich einige unvernünftige Hundehalter inzwischen angewöhnt, ihre gefüllten Tüten sogar in die Gullyöffnungen zu entsorgen.

Aus Tröndel kurz und bündig:

- Die alten, kranken Eschen am unteren Schlossberg werden aus Sicherheitsgründen gefällt. Die Voraussetzungen wurden durch das Kreisumweltamt geprüft.
- Die Niederschlagswasserbehandlungsanlage Hasenkrönsredder - Emkendorfer Weg wird in kurze neu eingezäunt.
- An den Klärteichen wird eine erneute Schlammpegelmessung durchgeführt.
- Im Sandredder wurden die Banketten geräumt. **H.K.E.**



Neujahrsschießen in Hohenfelde

Die SG Hohenfelde lädt Sie recht herzlich zum Neujahrsschießen am 1.1.14 von 15.00 - 17.00 Uhr, Schützenstand, ein. Das Glücksschießen erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit, das Team der Schützensparte wird wieder leckere Speisen und Getränke anbieten und zu gewinnen gibt es für die besten Schützen auch noch etwas. Geschossen wird auf Glücksscheiben, die Scheibe kostet lediglich € 0,50. Die Erwachsenen auf den ersten drei Plätzen bekommen einen schönen Pokal, die Jugendlichen von Platz 1 - 8 erhalten Medaillen. Schauen Sie einmal vorbei, es macht wirklich Spaß. Die Mannschaft der Schützensparte freut sich auf Ihren Besuch. **(R.H.)**



HOTEL, RESTAURANT und VINOTHEK

FREEHEIT 14

24257 SCHWARTBUCK

TELEFON 04385 755

TELEFAX 04385 1777

Email www.info@luvundlee.de

RESTAURANT

MIT

NEUER DEUTSCHER UND REGIONALER KÜCHE

TAGES- UND FISCHSPEZIALITÄTEN

HAUPTGERICHTEN VON 8,50 € - 25,00 €

FERIENWOHNUNGEN UND
APARTEMENTS FÜR
VIER BIS SECHS PERSONEN
60,00 € - 120,00 €

EINZEL- UND DOPPELZIMMER
SUITEN
45,00 € - 90,00 €

GANZJÄHRIGE VERMIETUNG

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

MONTAG BIS SAMSTAG
17.30 - 24.00 UHR

KÜCHE
18:00 - 22:00 UHR

SONNTAG
11:30 - 24.00 UHR

KÜCHE
11:30 - 13:30 UHR
UND
18:00 - 22:00 UHR

MITTWOCH RUHETAG

Ganz in Ihrer Nähe!
Bäcker Glüsing
 Stakendorf • Schönberg, Eichkamp 28-30
 Mo-Fr 6⁰⁰-18³⁰ Uhr • Sa 6⁰⁰-13⁰⁰ Uhr **Täglich**
frische Brötchen

**Vergangenheit ist Geschichte,
 Zukunft ein Geheimnis
 und jeder Augenblick
 ein Geschenk.**



Wir bedanken uns ganz herzlich für die Treue und wünschen
**ein schönes Weihnachtsfest und
 für das neue Jahr alles Gute!**
 Familie Glüsing und Mitarbeiter

Sie finden uns auch in:

Schönberg + Laboe
**Edeka aktiv markt
 Alpen**

Schönberger Strand
**Frische Markt
 Alpen**

Campingshop
Hohenfelde

Frische Markt Alpen
Hohwacht

Helperinnen und Helfer gesucht

Die vom Kreis Plön geforderten Ausgleichsflächen für den Radwegebau Panker Emkendorf und den Spurbahnausbau Gleschendorf Diekenbusch sollen schnellstmöglich aufgeforstet werden. Die Pflanzung wird an der alten Sandkuhle Dohse angelegt. Interessierte Helperinnen und Helfer melden sich bitte beim Vorsitzenden vom Bau-Wasser- und Umweltausschuss Christian Röschmann oder bei Bürgermeister Volker Schütte-Felsche. **H.K.E.**

Skat- und Knobelabend in Hohenfelde

Alle Skat- und Knobelfreunde sollten sich bereits einmal **Samstag, den 11.1.14**, im Kalender notieren. Ab 19.00 Uhr steigt im Hohenfelder Sportheim die erste Runde im neuen Jahr. Die Rahmenbedingungen bleiben unverändert, das Startgeld beträgt € 8,00, alle Teilnehmer(innen) erhalten einen attraktiven Fleisch- oder Wurstpreis. Über eine zahlreiche Beteiligung würden sich die Organisatoren (SG Hohenfelde) freuen. Anmeldungen nehmen ab sofort Nadine Daschke (Tel. 596288) und Käthe Witt (Tel. 295) entgegen. **(R.H.)**

Übles Übergangsgeld für Abgeordnete

Mit der Bundestagswahl sind 219 Abgeordnete aus dem Bundestag ausgeschieden. Ihnen steht ab sofort ein lukratives Übergangsgeld zu.

Der Bund der Steuerzahler plädiert für eine Korrektur der teuren Leistung. Wer dem Bundestag ein halbes Jahr angehört, wird jetzt mit Übergangsgeld bedacht. Bis zu 18 Monate wird die Leistung gewährt, wobei pro Jahr Mandatszeit ein Monat lang Übergangsgeld in Höhe der aktuellen Diät, also 8252 Euro fällig sind. Wer kein Einkommen nebenbei und dem Bundestag länger als eineinhalb Jahre angehörte, darf sich über Übergangsgelder in Höhe von knapp 150.000 Euro freuen.

Fazit: Zwar hat das Übergangsgeld eine gewisse Funktion, da Abgeordnete keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld 1 haben. Aber eine Kandidatur geschieht immer sehenden Auges und damit auch das Risiko einer Abwahl. Politik ist und bleibt kein Garantiesgeschäft. Daher ist grundsätzlich ein Übergangsgeld von maximal 12 Monaten völlig ausreichend.

v.H

Die seit 1993 unveränderte Hebesätze sind Geschichte

Auf Antrag der CDU Fraktion in der Gemeindevertretung Tröndel wurden die Grundsteuer A / B und die Zweitwohnungssteuer auf den Nivellierungssatz im Amtsbereich erhöht. Die Grundsteuer A von bisher 260 % auf 295 %; die Grundsteuer B von 280% auf 295% und die Steuer für Zweitwohnungen von 8 % auf 12 %. Die KWT stimmte dieser Erhöhung mit „Bauchschmerzen“ zu. Mit dieser Erhöhung werden die Schlüsselzuweisungen für den Gemeindehaushalt ohne Abzug vom Land überwiesen.

Da auf die Grundeigentümer in Emkendorf 2014 teilweise hohe Kosten bei der Umsetzung der Satzung für Niederschlagswasser auflaufen, hat die SPD Fraktion und ein CDU Mitglied dagegen gestimmt.

Der im Haushalt 2014 ausgewiesene Sollfehlbetrag von 31.800 € wurde durch die Erhöhung auf 28.100 € verringert.

Der Sollfehlbetrag entsteht auch in Tröndel hauptsächlich durch die Änderungen der Schulbeiträge, und die erhöhten Kosten beim Winterdienst. Wir können nur auf einen milden Winter hoffen. **H.K.E.**



Besinnliche Weihnachten
und ein schönes neues Jahr.

Ines Braasch

Aukamp 14
24257 Schwartbuck

Telefon 04385 - 218
Mobil 0173 - 7164022

braasch-immobilien@t-online.de
www.braasch-immobilien.de

**Wir wünschen frohe Weihnachten und einen gesunden, glücklichen
und auf jeden Fall bunten Start ins Jahr 2014**

Grandios
Inh. Tanja König

Damenbekleidung von Größe 36 bis 60

Aktueller Modeschmuck &
farbenfrohe Accessoires

Große Auswahl an
Handtaschen

Bring Farbe in Dein Leben...

Grandios

Teichtorstraße 2
24321 Lütjenburg
Tel. 04381/4118929



Wintergeschäft:
Bahnhofstr.2
24217 Schönberg

Tel. 01522/6994734

Dänische Mode
www.facebook.com/Grandios.Mode

www.grandios-mode.de

GOZZIP® Laurie zhenzi Zizzi

Schwartbucker Termine (MMM)

Do. 2. Jan. 20.00 SPD-Stammtisch im Luv und Lee
So. 5. Jan. 11.00 Neujahrsempfang im DGH
Sa. 11. Jan. Landfrauenverein: 11.00 Neujahrsbrunch
im Luv und Lee
Mi. 15. Jan. Landfrauenverein: 14.30
Jahreshauptversammlung im Giekauer Kroog

Termine auch ganz aktuell unter:
www.schwartbuck.de oder www.spd-

Neuer Internetauftritt der Feuerwehr Hohenfelde



Die Freiwillige Feuerwehr Hohenfelde hat ihren Internetauftritt komplett überarbeitet. Mehr als 3 Monate hat Webmaster Michael Lütten am PC verbracht, um neue Gestaltungselemente zu programmieren und Inhalte zu entwerfen. Großen Wert legte er dabei auf Informationen für die Einwohner, nun in der „Bürgerecke“ zu finden. Dort werden Tipps zu Weihnachten und Silvester sowie das richtige Verhalten im Brandfall dargestellt. Für PKW-Fahrer gibt es einen Zugang zu Rettungskarten, die den Einsatzkräften im Schadenfall wichtige Hinweise zum Ansetzen von Schere und Spreizer geben. Was nach Absetzen eines Notrufs unter 112 passiert, schildert der Artikel „Notruf 112- und dann?“ Schauen Sie mal rein. www.feuerwehr-hohenfelde.de

Ludwig Fink, Gemeindeführer



Hier darf kein Silvesterfeuerwerk entzündet werden

An dieser Stelle der Hinweis auf das Verbot für Pyrotechnik.
Für Feuerwerkskörper der Kl II besteht ein Abbrennverbot zum Schutz von weich gedeckten Häusern und wertvollen Tierbeständen auch am 31.12.12 und 1.1.14 in: Hohenfelde (nur im Dorf), in Teilbereichen von Schwartbuck, um das DGH Tröndel und den Ortsteilen Emkendorf sowie Gleschendorf. **H.K.E.**

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel
Tel.(0 43 81) 52 82 · Mobil (0171) 3 56 28 84
www.hrheizung-sanitaer.de

HR H. Radzuhn · Inhaber Martin Eick

Heizung · Sanitär- und Solartechnik
Wartung und Reparaturen

WIR WÜNSCHEN...

... zum **WEIHNACHTSFEST**
besinnliche Stunden

... zum **JAHRESENDE**
Dank für Vertrauen und Treue

... zum **NEUEN JAHR**
Gesundheit und Glück

Impressum
Herausgeber:

SPD -Ortsvereine: Hohenfelde
Schwartbuck
Tröndel

Verantwortlich: Ronald Husen
Maren Mecke- Matthiesen
Hans Hermann Kobs

Hans Hermann Kobs e- mail kobs-troendel@web.de

Redaktion:

Hans H. vom Hofe	(v.h.)	Tel: 04385 1015
Ronald Husen	(r.h.)	Tel: 04385 887
Hans H. Kobs	(H.K.E.)	Tel: 04381 1354
Birgit Manzke	(BiMa)	Tel. 04385 603



Terminübersicht Tröndel (H.K.E.)

03.01. 19.30 Uhr Skat & Kniffeln mit der Ffw im DGH
05.01. 11.00 Uhr Neujahrsempfang im DGH
09.01. 15.00 Uhr Seniorenkaffeenachmittag im DGH
13.02. 15.00 Uhr Seniorenkaffeenachmittag
20.02. 20.00 Uhr Sitzung BWU Ausschuss im DGH
21.02. 19.30 Uhr JHV der SPD Tröndel (Parteiintern)
08.03. 19.00 Uhr Jahresfest der Ffw im Giekauer Kroog
13.03. 15.00 Uhr Seniorenkaffeenachmittag im DGH
20.03 20.00 Uhr Gemeindevertretersitzung im DGH
29.03. 10.00 Uhr Aktion Saubere Gemeinde ab DGH
10.04. 15.00 Uhr Seniorenkaffeenachmittag im DGH

Weitere Termine unter www.spd-ov-troendel.de und gemeinde-troendel.de

Schwartbuck lädt zum Neujahrsempfang (MMM)

Am 5. Januar 2014 sind wieder alle Schwartbucker um 11.00 Uhr zum traditionellen Neujahrsempfang ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Neben einer musikalischen Darbietung des Blekendorfer Gospelchores, werden die Schwartbucker Vereinsvorsitzenden sowie Jan Koberstein, der Erschaffer des Schmoeler Hexensteins, einen kleinen Jahresrückblick präsentieren. Nicht nur Gundolf Nohns, Organisator und Vorsitzender des Kulturausschusses, würde sich über möglichst viele Gäste freuen.

Veranstaltungskalender Hohenfelde (R.H.)

01.1.14 Neujahrsschießen, 15.00 Uhr, Schützenstand
11.1.14 Neujahrsbrunch, Landfrauen, 11.00 Uhr,
Luv und Lee
11.1.14 Skat und Knobeln, 19.00 Uhr, SGH, Sportheim
15.1.14 JHV Landfrauen, 14.30 Uhr, Giekauer Kroog
(mit Vortrag "Organspende")
25.1.14 - Gemeindeball, 19.30 Uhr, Giekauer Kroog
Februar - Grünkohllessen Luv und Lee, 19.00 Uhr, DRK
19.2.14 - Vortrag "In 403 Tagen um die Welt", 14.30 Uhr,
Luv und Lee, Landfrauen
21.2.14 - Öffentlicher Kegelabend, 18.00 Uhr Witt's
Gasthof, Krummbek
07.3.14 JHV SG Hohenfelde, 19.30 Uhr, Sportheim
13.3.14 - JHV DRK, 19.00 Uhr, DGH
12.3.14 Kommunalpolitischer Infoabend, 19.30 Uhr,
SPD, DGH
19.3.14 - Vortrag "Wie sie leibt und lebt", 19.00 Uhr,
Selenter Hof, Landfrauen
28.3.14 Blutspenden, 16.30 Uhr, DGH, DRK

Termine aktuell unter www.spd-hohenfelde.de